

Arthur Schnitzler an Wilhelm Bölsche, [5. 5. 1891]

Sehr geehrter Herr Redakteur,
ich sende Ihnen hier eine Skizze, vielleicht finden Sie dieselbe für Ihre Zeitschrift
geeignet, was mir zur befondern Ehre gereichte. Können Sie das Ding nicht brau-
chen, so haben Sie wohl die Liebenswürdigkeit, es bald an mich zurückzusenden.
Hochachtungsvoll

Dr. Arthur Schnitzler

WIEN, I. GISELSTRASSE 11.

© Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Ból.Pis 1772.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

▣ 1) Alois Woldan: *Arthur Schnitzler – Briefe an Wilhelm Bölsche*. In: *Germanica Wratislaviensia* (1987) Nr. 77, S. 465. 2) Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Hg. Gerd-Hermann Susen. Berlin: Weidler 2010, S. 671 (Werke und Briefe. Wissenschaftliche Ausgabe, Briefe I).

² sende] vgl. A. S.: *Tagebuch*, 5. 5. 1891

Erwähnte Entitäten

Personen: Wilhelm Bölsche

Werke: Der Sohn. Aus den Papieren eines Arztes, Freie Bühne für den Entwicklungskampf der Zeit

Orte: Berlin, Bösendorferstraße, Wien